

II-7881 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3884/J

1992 -12- 02

ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Kompensationsgeschäfte für den Ankauf von Draken-Abfangjägern

Der seinerzeitige Bundesminister Lichal mußte mit seinem Amtsantritt Ende 1986 auch die Durchführung des von seinem Amtsvorgänger Bundesminister a.D. Frischenschlager zur allgemeinen öffentlichen Überraschung ausgehandelten Draken-Ankaufsprojektes übernehmen. Bei der damals spektakulären Typenauswahl zugunsten des schwedischen Produktes "Draken" (Saab) wurden umfangreiche Kompensationsgeschäfte im Ausmaß von ca. drei Milliarden Schilling zugunsten österreichischer Auftragsnehmer durch das Königreich Schweden zugesagt. Nach unterschiedlichen Schätzungen, die den unterzeichneten Abgeordneten zur Verfügung stehen, wurden diese bis Mitte der neunziger Jahre zugesicherten Kompensationsgeschäfte bei weitem nicht erfüllt, die entsprechende Quote liegt noch unterhalb 50%, anderen Schätzungen zufolge wieder soll bereits ein wirtschaftliches Gesamtvolumen von mehr als vier Milliarden Schilling übertroffen worden sein. Als Kompensationsgeschäfte sind jedoch nur solche Projekte zu betrachten, die eindeutig Verhandlungsgegenstand der Kompensationsabsprache war, und die nicht ohne den Zusammenhang des Draken-Ankaufes eingetreten wären. Es dürfen demnach nicht sämtliche von Schweden in Österreich getätigten Investitionen bzw. Importe als echte Kompensationen betrachtet werden. In diesem Zuge richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch ist Ihrer Schätzung nach der derzeitige Erfüllungsstand der seinerzeitigen Zusage von Kompensationsgeschäften im Ausmaß von insgesamt drei Milliarden Schilling?
2. Welche Geschäfte sind ausdrücklich als Kompensationsgeschäfte zu betrachten? (Bitte um detaillierte Auflistung.)
3. Wie ist in jedem Einzelfall das Faktum der Kompensation für die entsprechenden Geschäfte zu begründen? (Bitte der detaillierten Auflistung zu Frage 2 jeweils anfügen.)
4. Welche noch nicht abgeschlossenen Projekte, die eindeutig als Kompensationsgeschäfte zu betrachten wären, erwarten Sie für die Zukunft?